

kollektiv in den letzten Wochen große Anstrengungen unternahm, um ab 1. Juli nach dem System der fehlerfreien Arbeit im Komplex zu arbeiten.

Die Kreisleitung der Partei hat gemeinsam mit den Genossen des FDGB-Kreisvorstandes und den Grundorganisationen die Einführung des Systems der fehlerfreien Arbeit unter Kontrolle genommen und wird alles unternehmen, um diese erfolgreiche sowjetische Methode in Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution zur Arbeitsmethode in allen unseren Betrieben zu machen.

*Horst Sölle, Kandidat des Zentralkomitees, Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel:* Liebe Genossinnen und Genossen! Die Entwicklung seit dem VI. Parteitag bestätigt erneut die kluge und weitsichtige Politik unserer Partei. Der Bericht des Zentralkomitees an unseren Parteitag und das wegweisende Bef. erat des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees, unseres Genossen Walter Ulbricht, konnten davon ausgehen, daß in der Periode zwischen dem VI. und VII. Parteitag sich auch die Außenhandelsbeziehungen unserer Republik erfolgreich entwickelt haben. Die Außenhandelsumsätze erreichten in diesem Zeitraum einen Gesamtumfang von etwa 95 Milliarden Valutamark. Sie wuchsen in diesen vier Jahren um rund 34 Prozent. Der Außenhandelsumsatz ist — vor allem dank der un-nachsichtigen Orientierung der Partei auf Weltmarktfähigkeit der Erzeugnisse — in dieser Periode schneller gewachsen als die Industrieproduktion. Damit befindet sich die DDR in Übereinstimmung mit den objektiven internationalen Tendenzen der Entwicklung von Produktion und Warenaustausch in Industrieländern. Die DDR verfolgt konsequent die Politik weltoffenen Handels und der zunehmenden Verflechtung der nationalen Wirtschaft der DDR mit den Weltmärkten, besonders mit der Sowjetunion, der Volksrepublik Polen, der CSSR, den anderen Ländern des RGW, den übrigen sozialistischen Ländern, den Entwicklungsländern, aber auch mit kapitalistischen Industrieländern. Der Anteil des Exports am jährlichen gesellschaftlichen Gesamtprodukt ist von 9,4 Prozent im Jahre 1962 auf 10,5 Prozent im Jahre 1966 gestiegen. In nur 50 Tagen wurde im Jahre 1966 der Außenhandelsumsatz des Jahres 1950 erreicht.

In Übereinstimmung mit unseren volkswirtschaftlichen Interessen wurde der Anteil von Erzeugnissen des Maschinenbaus und der Elektrotechnik/Elektronik am Export auf 58 Prozent und der Anteil dieser Erzeugnisse am Gesamtimport auf 29 Prozent erhöht. Der Umfang jener Importe, die für die Durchführung der wissenschaftlich-technischen Revolution von Bedeu-